

Sitzungsniederschrift

8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: Hermine-Edenhuizen-Haus, Schatthausstr. 31, 26736 Krummhörn, Konferenzraum		
Sitzungsdatum: 26.06.2018	Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr	Sitzungsende: 16:42 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Erdmann, Erwin	CDU	Vertretung für Herrn Harald Tammen
Feldmann, Julia	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Lüppen, Christel	SPD	
Roß, Helmut	Roß	Vertretung für Frau Hilde Ubben
Sell, Erwin	SPD	Vertretung für Frau Anita Biller
Grundmandat		
Stauß, Detlef	AfD	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Stimmberechtigte Mitglieder		
Meyer, Franziska		
Müller, Christina		Vertretung für Frau Maïke Farny-Carow
Pansegrau, Ute		
Rinschede, Klaus		
Beratende Mitglieder		
Alberts, Manuela		

Aufleger, Gabriele, Dr. med.

Vertretung für Frau Dr. Andrea
Störiko

Ewen, Christian

Hohensee, Maren

Pollmann, Günter

Salge, Arne

Wunsch, Jutta

Verwaltung

Berndt, Jochen

Buss, Thomas

Puchert, Dr. Frank

Nicht anwesend:

Mitglieder

Biller, Anita

SPD

Tammen, Harald

CDU

Ubben, Hilde

AWG

Stimmberechtigte Mitglieder

Cronshagen-Radtke, Ewald

Eiben, Florian

Farny-Carow, Maike

Beratende Mitglieder

Grensemann, Monika

Gronewold, David

Jelden, Frauke

Steuer, Markus

Störiko, Andrea, Dr.

Tobiassen, Bernd

Tranel, Martin

Watermann, Kyra



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Praxisbericht aus dem Sozialraummanagement des Regionalteams West und über das Projekt "Beratungscafé Multi-Kulti"
6. Vorstellung der Leiter der Regionalteams West und Süd
7. Sachstandsbericht zu den Rechtsänderungen im Bereich Kindertagesstätten
8. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege
Vorlage: IX/2018/163
9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 15.05 Uhr die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018 zu spät eingestellt worden sei. Es wurde dementsprechend vereinbart den TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018 abzusetzen und in der nächsten Sitzung darüber zu beschließen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Jugendhilfeausschuss fasste darauf folgenden Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 5 Praxisbericht aus dem Sozialraummanagement des Regionalteams West und über das Projekt "Beratungscafé Multi-Kulti"

Frau Lauhoff, Sozialraummanagerin des Regionalteams West, und **Frau Röttgert**, Mitarbeiterin der Caritas, stellten anhand der anliegenden Präsentation einen Praxisbericht aus dem Sozialraummanagement des Regionalteams West und über das Projekt „Beratungscafé Multi-Kulti“ vor. Im direkten Anschluss stellte sich der Leiter des Regionalteams West, **Herr Haneborger**, vor.

Abg. Jeromin-Oldewurtel zeigte sich sehr beeindruckt von der Führung durch das Gebäude und erkundigte sich nach der Anzahl der hier tätigen Akteure und Räume. **Herr Haneborger** teilte mit, dass im Gebäude mindestens 13 Akteure aktiv seien, zusammen mit den regelmäßigen Veranstaltungen im Café Multi-Kulti sogar ca. 25. Es befänden sich ca. 25 Büros in dem Gebäude, dafür seien 10 für das Regionalteam und 3 für das Jobcenter in Gebrauch. Zudem seien 3 größere Räume vorhanden.

Abg. Roß merkte an, dass bei einer weiteren positiven Entwicklung der Angebote im Regionalteam nicht nachvollziehbar sei, warum das Gebäude des Gymnasiums in Pewsum abgerissen werde.

TOP 6 Vorstellung der Leiter der Regionalteams West und Süd

Herr Kühling stellte sich und das Regionalteam Süd anhand der anliegenden Präsentation vor.

Abg. Erdmann erkundigte sich, wonach die räumlichen Schwerpunkte in Wiesmoor und Pewsum ermittelt würden. **Frau Lauhoff** teilte daraufhin mit, dass dies hauptsächlich von den räumlichen Möglichkeiten im jeweiligen Sozialraum abhänge. Durch neue Räumlichkeiten würden sich dann auch neue Möglichkeiten ergeben. **Herr Haneborger** ergänzte, dass dabei auch immer die verschiedenen Problemlagen in den Sozialräumen betrachtet werden müssten. Eine ländliche Gegend sei schlecht vergleichbar mit der Stadt Wiesmoor.

Abg. Jeromin-Oldewurtel stellte fest, dass die Mitarbeiter der Teams zwar überwiegend weiblich seien, die Leitungspositionen jedoch von Männern besetzt seien. **KAR Buss** teilte daraufhin mit, dass der Eindruck von den Präsentationen täusche. Insgesamt seien 5 Frauen und 4 Männer im Amt in Leitungspositionen.



Abg. Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich ob bei den vorgestellten Projekten ein Arbeitstag in der üblichen Arbeitszeit möglich sei. **Frau Lauhoff** teilte daraufhin mit, dass die 40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit ausreichend sei um die Projekte durchzuführen, auch wenn diese außerhalb der Dienstzeit stattfänden. Sie bekräftigte die Wichtigkeit der Projekte für präventive Zwecke und für die Vernetzung mit Klientel und anderen Akteuren der Jugendhilfe. **KORin Wunsch** ergänzte, dass auch für die Arbeitszeiten der TVÖD gelte und der Landkreis diesen dementsprechend anwende. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** erklärte, dass sie sich über das Engagement der Mitarbeiter freue und ihr wichtig sei, dass diese auch die Anerkennung und Wertschätzung erhielten, die sie verdienten.

Auf Rückfrage von **Abg. Hoffmann** teilte **Frau Walter** mit, dass derzeit ca. 390 Pflegekinder durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie betreut würden.

TOP 7 **Sachstandsbericht zu den Rechtsänderungen im Bereich Kindertagesstätten**

KAR Buss stellte anhand der anliegenden Präsentation den Sachstand zur Rechtsänderung im Bereich Kindertagesstätten vor.

Abg. Hoffmann verlässt die Sitzung um 16.10 Uhr.

Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilten **KAR Buss** und **Herr Salge** mit, dass nicht bekannt sei, ob der Anteil an Jungs in Kindertagesstätten unverhältnismäßig stark steige.

TOP 8 **Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege**
Vorlage: IX/2018/163

KAR Buss stellte anhand der anliegenden Präsentation die Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege vor.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege vom 06.11.2012 wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Entwurf abgeändert.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Abg. Jeromin-Oldewurtel regte an, dass man zukünftig Änderungen in Satzungen farblich markieren könne, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen.



Abg. Warmulla erkundigte sich im Hinblick auf die anstehende Kreistagssitzung nach der aktuellen Vergütung der Intus-Kräfte. Zudem fragte er nach der Bezahlung der Koordinatoren im Schulbegleiter-Konzept. Er sorgte sich aufgrund der Bezahlung um die Personalakquise. **EKR Puchert** teilte zunächst mit, dass die Intus-Kräfte Beschäftigungsverhältnisse an beiden Kreisvolkshochschulen hätten und dementsprechend je nach Tarifsystem unterschiedlich bezahlt würden. Die Koordinatoren seien Teil der neuen Trägergesellschaft und würden dementsprechend vergütet werden. Darüber hinaus habe es in seiner gesamten Amtszeit noch keine negative Rückmeldung bezüglich der Personalakquise der Kreisvolkshochschulen gegeben. **Abg. Warmulla** gab zu bedenken, dass die verschiedenen Bezahlungen der Intus-Kräfte nicht gerechtfertigt wären. Gleiches gelte für das Ungleichgewicht von Schulbegleitern und Intus-Kräften. Das gesamte System beinhalte Ungereimtheiten. **EKR Puchert** entgegnete, dass er die Kreisvolkshochschule durchaus als wettbewerbsfähig ohne Einschränkungen durch den Tarifvertrag ansehe. Er stimmte jedoch zu, dass die Intus-Kräfte ebenso wie die Meseo-Kräfte direkt beim Landkreis Aurich angestellt werden sollten. Dies ergebe sich bereits aus dem Aufgabenfeld.

Abg. Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich aufgrund der bundesweit steigenden Anzahl von Kindestötungen zur Situation im Landkreis Aurich. Konkret ginge es ihr darum, wie sicher die Kinder vor Ort seien. **KORin Wunsch** teilte mit, dass in den nächsten Sitzungen darauf eingegangen werden könne.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 16.42 Uhr die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

gez. Behrends
Vorsitzender

gez. Berndt
Protokollführer